

Stiftung stellt hohen Bedarf an Betreuung fest



Von Maja Tolsdorf
Do, 12. August 2021
Lörrach

Die Kaltenbach-Stiftung und ihre Partner achten beim Ferienprogramm konsequent auf die Corona-Regeln / Noch freie Plätze.



Die Kinder des Ferienprogramm-Zirkus „Kaltebastra“ beim Proben Foto: Maja Tolsdorf

. Im Ferienprogramm der Kaltenbach-Stiftung gibt es für Kinder und Jugendliche noch freie Plätze. So zum Beispiel für Kinder im Kurs "Bienenester und Figurentheater Der Bär ist los" vom 23. bis 27. August. In der Summe sind es 75 Angebote, die in den Sommerferien angeboten werden. Neu sind dieses Jahr auch VHS-Kurse in Inzlingen und Steinen. Viele Kurse und das Ferienprogramm werden stark nachgefragt, der Betreuungsbedarf ist hoch.

"Thematisch scheinen die Kombinationen nicht immer glücklich", erklärt Sebastian Kaltenbach, Vorstandsmitglied der Kaltenbach-Stiftung und Leiter des Programms. Doch die Pandemie zwingt die Stiftung dieses Jahr zu Wochenkursen, so dass nun Themen zusammengefasst werden müssen, die sonst für sich stehen könnten. "Doch bei Kursen von wenigen Tagen wechselten die Kinder zu schnell durch, so dass es mit den Hygieneregeln unüberschaubar würde", sagt Kaltenbach. Und deren Einhaltung sei den Partnern – Volkshochschule, Phaenovum und Kaltenbach-Stiftung – wichtig. Zweimal pro Woche werden die Kinder vor dem Betreten des Geländes auf das Coronavirus getestet. Mehrere hundert Schnelltests sind

dazu pro Woche nötig und wurden über die dm-Aktion "Testkits für Sommerfreizeiten" auch gespendet. Andere kauft die Stiftung selbst. "Eltern können auch eine Testbescheinigung mitbringen, doch die meisten nutzen das Angebot vor Ort", sagt Sabine Pfeil, die das Ferienprogramm plant und koordiniert.

In der entspannten Atmosphäre auf dem Gelände der offenen Ferienwoche zum Thema "Piraten" ist nicht zu spüren, dass die Veranstalter unter dem Druck stehen, das Infektionsrisiko gering zu halten und dabei so manches Mal zwischen den Stühlen sitzen. Eltern wollten ihre Kinder gut geschützt wissen, doch manche seien dagegen, dass diese Mundschutz tragen oder mittels Nasenabstrich getestet werden. Doch Sebastian Kaltenbach setzt die Hygieneregeln konsequent um. Bei unklarem oder positivem Testergebnis darf das Kind nicht teilnehmen und muss sich erst beim Arzt testen lassen. "Ich möchte als Veranstalter nicht für einen Corona-Ausbruch verantwortlich sein, schließlich sind es um die hundert Kinder, die hier wöchentlich betreut werden". Der Betreuungsbedarf ist laut Kaltenbach hoch. So seien in der vergangenen Woche 165 Mahlzeiten an die zu betreuenden Kinder ausgegeben worden. "Das gemeinsame Essen gehört für uns zum Konzept", sagt Sabine Pfeil. Deshalb wird es mittags vom bbv angeliefert, so dass am Dienstag zur Mittagszeit Töpfe voller Spaghetti mit Tomatensauce übers Gelände gefahren werden. Im Zelt des Zirkus Kaltebastra legen die kleinen Artisten ebenso Teller und Besteck bereit wie auf dem Gelände die Kinder der "Piratenwoche" des offenen Programms.

Die Kreativangebote werden von der Baden-Württemberg-Stiftung und der Stiftung Kinderland gefördert. Diese Fördermittel hat die Kaltenbach-Stiftung auch dazu genutzt, um Jugendangebote im Ferienprogramm auszubauen. So wird im Rahmen der VHS-Sommerakademie für Jugendliche Englisch mit Aktivitäten und Themen kombiniert, wie "Englisch und Songwriting", wofür es vom 23. bis 27. August noch freie Plätze für Jugendliche von 12 bis 18 Jahren gibt. Ebenso freie Plätze gibt es für Kinder ab sieben Jahren in Kursen wie "Zeichnen und Pappmache & Marmor-Achterbahn aus Papier" vom 23. bis 27. August oder im selben Zeitraum "Mausefallen-Renn-Auto und Roboter-Figuren" (ab 10 Jahren). Ebenso bei Töpfern und Drucken, Walzen, Stempeln (6 bis 8 Jahre) vom 30. August bis 3. September oder bei Bücherwerkstatt und Drachenbau (ab acht Jahren) vom 16. bis 20. August.

Weitere Infos und Kurse mehr.bz/ferien21